

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

511 (4.11.1925) Abendausgabe

Bezugspreis drei Mark... Einzelhefte 10 Pf.

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens.

Karlsruhe, Mittwoch, den 4. November 1925.

Eigentum und Verlag... Dr. Reiner: für anderrätige Verträge.

Um die Unterzeichnung.

Ermächtigungsforderung der Regierung im Reichstag.

m. Berlin, 4. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) In der Dienstagbesprechung des Reichstages...

Sitzung der Zentrumsfraktion.

* Berlin, 4. Nov. (Zuspruch.) Die Zentrumsfraktion des Reichstages trat heute vormittag unter dem Vorsitz...

m. Berlin, 4. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Heute morgen ist die Zentrumsfraktion zu einer Sitzung...

Eine neue Schlaawetterexplosion.

* Düsseldorf, 4. Nov. (Zuspruch.) Heute morgen gegen 15 Uhr fand auf der Schachtanlage „Friedrich Heinrich III“...

Besprechungen zwischen Luther und Opposition.

m. Berlin, 4. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichstanzler will sich trotz seiner Verhinderung...

Die Haltung der Wirtschaftlichen Vereinigung.

* Berlin, 4. November. (Zuspruch.) Heute vormittag empfing der Reichstanzler Vertreter der Wirtschaftlichen Vereinigung...

Ein Deutschnationaler über Locarno.

O. Berlin, 4. November. (Drahtbericht.) Der deutsche nationale Abgeordnete Dr. Quack führte in seiner Rede in der gestrigen Vertreterversammlung der vereinigten wasserländischen Verbände...

Belgische Räumungsvorbereitungen.

U. Borkum, 3. Nov. (Drahtbericht.) Die administrativen Vorbereitungen zur Zurückführung der belgischen Truppen aus der Kölner Zone sind im vollen Gange.

Eröffnung des Badischen Landtags.

Die erste Sitzung.

Schon vor 11 Uhr waren die Tribünen im Weinbrenneraal dicht besetzt. Die Eröffnung des Landesparlamentes bildet trotz ihrer spartanischen Einfachheit immer noch für viele ein Ereignis.

Alterspräsident Habermehl

die erste öffentliche Sitzung mit einer kurzen Ansprache, in der er ausführte: Nachdem mir vorgestern Abend mitgeteilt worden ist, daß ich als Alterspräsident die hohe Ehre haben werde...

daß der alte klassische Satz: publica suprema lex unjer oberster Leittern sei. Die Rede klang aus in das bekannte Dichterwort: „Seht ist nicht Zeit zu wählen, nicht Zeit für die Partei...“

Staatspräsidenten Dr. Hellpach:

Die bisherige Staatsregierung hat mit den ehrenvollen Auftrag gegeben, den neuen Landtag in dieser Stunde zu begrüßen und willkommen zu heißen. Auch meine Aufgabe ist es nicht, auf den Kampf zurückzuführen, der notwendiger Weise der Schoß für die Geburt eines jeden neuen Parlaments sein muß.

Alterspräsident Habermehl machte nun verschiedene geschäftliche Mitteilungen. Daraus war zunächst zu ersehen, daß der Spitzenkandidat der Zentrumsliste im 3. Wahlkreis (Freiburg) Oberingenieur Lehr sein Mandat nicht annimmt.

Auf Antrag des Abgeordneten Marum beschloß das Haus hier abzubrechen und um 1/5 Uhr fortzufahren.

Umjchau.

4. November 1925.

Der am 25. Oktober nach den Bestimmungen der Verfassung vom badischen Volk neu gewählte Badische Landtag nahm heute vormittag um 11 Uhr seine parlamentarische Arbeit auf.

Am Schluß der Tagung des letzten Landtags und während der Wahlkampagne konnte man wiederholt hören, daß neue Landtagsstände vor größeren und schwereren Aufgaben als der alte. Das stimmt. Wir erinnern zunächst an die Regierungsvorlage über die Lehrtbildung, die der letzte Landtag „unerbittlich“ gelassen hat.

Die heutige Eröffnungssitzung brachte ein paar Ueberraschungen bezw. Abweichungen von dem Verlauf früherer. Zunächst schwirrte vor Beginn in den Wandelgängen und auf den Tribünen das Gerücht, der Zentrumsabgeordnete Dr. Föhr werde sein Mandat nicht annehmen, sondern es dem früheren Abgeordneten Heurich überlassen.

Die Tempel bei Bangkok und die weißen Elefanten von Siam.

Von Dr. Colin Ross.

Mit Genehmigung des Verlags R. V. Brockhaus sind wir in der Lage, unseren Lesern eine Textprobe aus dem neuen Werk von Dr. Colin Ross, "Die Tempel bei Bangkok und die weißen Elefanten von Siam", zu bieten.

Eine mir nahestehende Globetrotterin hat sich unter anderem auch ein Verzeichnis der Orte angelegt, in denen sie am wenigsten gern leben möchte. Da steht München an der Spitze, aber dann folgt auch gleich Bangkok. Ein so abfälliges Urteil über die siamesische Königshadt vermag ich nun allerdings nicht zu unterschreiben.

Apertur, "Weißer Elefant!" Das ist gleich ein Grund, ein wenig mit der siamesischen Fremdenpropaganda abzurechnen. Wenn man die englisch geschriebenen Prospekte über Bangkok in die Hand bekommt, dann erwartet man die Wunder der Wunder zu schauen, den Orient in höchster Vollendung, "die Stadt der Farben", "das asiatische Venedig", "die Juwelenstadt Siamens".

Der Weiße Elefant hat einem schon auf der Schule Ehrfurcht eingeflößt. Man verstand durchaus, daß so ein Naturwunder heilig gesprochen wurde. Je älter man wurde und je näher man Siam kam, desto weniger glaubte man allerdings an dieses fleckenlose Weiß.

Ich kann mich auch anders verständlich machen. Durch eine Saune des Schicksals wurde ich vor kurzem ausgeredet in den zoologischen Garten von Halle verschlagen — nebenbei bemerkt, ein vorzüglich angelegter Garten. "Wir haben auch einen Elefanten", meinte stolz meine liebendunke Begleiterin, "nur schade, er hat die häßliche weißgraue Flecken auf Stirn und Ohren."

Na ja, und ein wenig ist es mit ganz Bangkok wie mit diesem angelegten Wunderort. Vor einigen Jahrzehnten hat Bangkok angefangen, sich zu modernisieren. Abgesehen von der Königsstadt, den Tempeln und einigen materiellen Winkeln an den Klängen — so nennt man die Kanäle, die, vom Menam abgeweiht, die Stadt in langgestreckten Halbinseln durchziehen —, ist es eine uninteressante, häßliche Mischung von europäischen und siamesischen Gebäuden.

Witten zwischen diesen Häuserzeilen erheben sich nun jedoch die seltsamsten und eigenartigsten Bauten, die man auf der Erde finden kann: die Wäts oder Tempel. Der Archäologe wird bei ihnen freilich nicht auf seine Rechnung kommen; denn es handelt sich keineswegs um sehr alte Baudenkmäler.

Auch der reine Kunsthistoriker wird an den siamesischen Tempeln höchstens manches auszuheben haben; denn es handelt sich hier meistentens um einen reinen Nachbau eines ursprünglichen Stil. Wie die Siamesen selber ein Mißgeschick sind, so ist auch ihre Kultur von allen möglichen indischen und ostasiatischen Einflüssen beeinflusst.

Der erste siamesische Tempel, den ich sah, war die Pagode von Wat Phnom. Ganz unvermittelt trat sie, als der Zug in die Station einlief, in mein Gesichtsfeld. Der Eindruck war überwältigend. Auf einem terrazzierten Unterbau erhob sich eine ungeheure, nach oben sich verjüngende Steinglocke, die in eine unwahrscheinlich hohe, schlanke Spitze auslief.

Es gibt Tempel, die in allen Farben gleihen, andere ernst und düster, funkelagelne und zerfallene, palastartige und ärmliche, aber Tempel, wohn man schaut. Mehr als 300 Tempel zählt man mit Tempelanlagen bedeckt. Mögen daher auch die mancherlei schwebenden Beworte, die man Siam's Hauptstadt zulegt, unrichtig sein, eins führt sie mit Recht: Bangkok, die Tempelstadt.

Ungehobene Schätze im Meer.

Von Dr. Helmut Thomsen.

Unermessliche Reichtümer liegen auf dem Boden des Meeres begraben. Gewaltige Mengen von Gold und Silber sind im Laufe der Zeiten mit den Schiffen in die Tiefe gesunken, die sie an den Ort ihrer Bestimmung bringen sollten.

Schon lange erkund der Wunsch, diese Reichtümer zu heben. In Amerika sind sogar verschiedene Gesellschaften gegründet worden, die durch Gelehrte in alten Chroniken forschen u. den Ort feststellen lassen, wo veraltete Goldschiffe liegen.

Man hat es dann auf andere Weise versucht, indem man den Taucher der bisher noch einen wackeligen Anzug trug, wie eine Art von Ritter ausschaffte. Man baute eine Kapsel aus starkem Eisenblech, in die man ihn hineinsteckte.

Man hat es dann auf andere Weise versucht, indem man den Taucher der bisher noch einen wackeligen Anzug trug, wie eine Art von Ritter ausschaffte. Man baute eine Kapsel aus starkem Eisenblech, in die man ihn hineinsteckte.

Rettung einer Schiffsbesatzung durch einen Hund

Bei den ungeheuren Stürmen, die vor einiger Zeit herrschten, sind bekanntlich mehrere Schiffe zugrunde gegangen. Eine amerikanische Zeitung erzählt, wie die Besatzung eines ganzen Passagierdampfers bei einer solchen Katastrophe durch die Heldentat eines einzigen Hundes gerettet wurde.

Verunglückte Kletterpartie.

Bad Münst. 4. November. Ein hier zu Besuch weilender 15jähriger Schüler aus Köln unternahm eine Kletterpartie auf den Kottensfels, blieb aber unterwegs stecken und konnte an der steilen Felswand weder vorwärts noch rückwärts auf seine Hilfen.

Schweres Explosionsunglück auf einem Rheindampfer

Duisburg, 4. November. Auf dem Dampfer "Sanerno" ereignete sich ein schweres Explosionsunglück, bei dem zwei Matrosen getötet und zwei schwer verletzt wurden.

Eine Wahnsinnst.

* Berlin, 4. Nov. (Zuspruch.) Die "Bosliche Zeitung" meldet aus Augsburg: Der Geschäftsführer des Gartenbauvereins, Müller, hat eine furchtbare Tat begangen.

der Taucher nun vom Innern der Kammer aus die Schiffswand aufbrechen und zusehen, was er von dem im Rumpfe verborgenen Schätzen in Behälter schaufeln kann, die dann emporgezogen werden.

Man sieht ohne weiteres ein, daß man auch bei Verwendung dieses Schachtes nicht mit Sicherheit auf einen Erfolg zu zählen können. Der Taucher kann ja niemals ins Innere des Schiffes, er kann sich darin nicht umhören, seiner Tätigkeit sind Grenzen gezogen, sein Arbeitsfeld ist ein beschränktes.

Die bisher beschriebenen Verfahren bedienen sich, wie man sieht, rein mechanischer Hilfsmittel, um bis zu den in der Tiefe liegenden Schätzen vorzudringen und sie zu heben. Man hat sich jedoch mit Recht gefragt, daß eine auf reine Mechanik gestellte Technik wohl kaum jemals zum Ziele führen wird.

Man hat es dann auf andere Weise versucht, indem man den Taucher der bisher noch einen wackeligen Anzug trug, wie eine Art von Ritter ausschaffte. Man baute eine Kapsel aus starkem Eisenblech, in die man ihn hineinsteckte.

Ein verwegener Einbruch.

Prag, 2. Nov. (Drahtmeldung uneres Berichterstatters.) In den heutigen Mittagsstunden wurde in einem der größten Juwelengeschäfte Prags in der belebtesten Straße der Stadt ein verwegener Einbruch verübt.

Bruch eines Staudammes in Wales.

London, 4. November. Durch den Bruch eines Staudammes am Giga-See in Nordwales stützten riesige Wassermengen zu Tal und zerstörten das Dorf Dolgarrog.

Führen Sie Buch über Ihre täglichen Ausgaben?

Wir nehmen an, daß Sie regelmäßig Odo benutzen, und daß Sie über Ihre kleinen Ausgaben Buch führen. Bitte, sehen Sie mal in Ihrem Ausgabenbuch nach, wie oft Odo darin erscheint.

Wissen Sie, weshalb wir um diese Feststellung bitten?

Weil wir in der heutigen Zeit der chronischen Geldknappheit Wert darauf legen, Sie auf eine Tatsache aufmerksam zu machen, die Ihnen sehr viel vielleicht bisher entgangen ist: nämlich darauf, daß Odo nicht nur das anerkannt wirksamste, sondern zugleich das sparsamste Mund- und Zahnpflegemittel ist.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Unschlüssig, eher schwach. — Paris gegen London 119%.

★ Berlin, 4. Nov. (Funkpr.) Die Börse eröffnete bei festem Geschäft in unruhiger Haltung. Der Monatsbericht der Handelskammer, der gegenüber dem Septemberbericht wieder auf einen pessimistischeren Ton gestimmt ist, vermochte keine Anregung zu geben. ...

188.5. Commerzbank 85-94.5, Darmstädter Bank ausgesetzt - 106.37, Deutsche Bank 106-104.25, Diskontokassendbank 102.25-102.12, ...

Frankfurter Börse.

Etwas freundlicher, später wieder abgemüht.

Frankfurt, 4. Nov. Nachdem in den letzten Tagen eine geradezu beängstigende Geschäftslage an der Börse geherrscht hatte, war das Geschäft heute wieder etwas lebhafter. ...

Warenmarkt.

Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 4. Nov. (Funkpr.) Produktenbörse. In Uebereinstimmung mit der Weltmarktbörse feste auch hier Weizen keine Aufwärtsbewegung fort. ...

Berliner Devisennotierungen.

Telegraphische Ausgabungen	8.11.25	4.11.25	Kurs
Amerikan 100 \$	168.00	168.82	+ 0.82
Brasilien 100 \$	1.728	1.734	+ 0.006
China 100 \$	19.70	19.72	+ 0.02
Costa 100 \$	85.59	85.44	- 0.15
...

Zürcher Devisennotierungen.

Telegraphische Ausgabungen	8.11.25	4.11.25	Kurs
Amerikan 100 \$	168.00	168.82	+ 0.82
Brasilien 100 \$	1.728	1.734	+ 0.006
...

Fünftages Geld notierte 8 1/2-10 1/2, Monatsgeld 10-11 1/2. Am internationalen Devisenmarkt feste bis infolge der französischen Regierungskrisis die Abwärtsbewegung des französischen Franken weiter fort.

In der zweiten Vorlesung machte die schwache Haltung am Montanmarkt weitere Fortschritte, und die Kurse gaben nicht nur ihren alten anfänglichen Gewinn her, sondern bewegten sich teilweise nicht unmerklich unter den gestrigen Schlusskursen.

Privatdiskont kurze Sicht 6%, lange Sicht 6 1/2 Prozent. An der Nachbörse verminderten Gerüchte über eine neue Injolvereinbarung am Getreidemarkt, die eine Firma in Halle betreffen soll.

★ Berlin, 4. Nov. (Funkpr.) Devisen am Montanmarkt. London-Ruf 4.84%, Kabel-Ruf 5.18%, London-Amsterd. 12.04%, ...

Effektennotierungen vom 1. November.

Deutsche Staatspapiere	8.11.25	4.11.25
10% Reichsanleihe	91.76	91.74
5% Reichsanleihe	87.15	87.15
4% Reichsanleihe	87.15	87.15
...

Frankfurter Devisennotierungen	8.11.25	4.11.25
London-Ruf	4.84%	5.18%
London-Amsterd.	12.04%	12.04%
...

Berliner Börse vom 4. November

Deutsche Staatspapiere	8.11.25	4.11.25
10% Reichsanleihe	91.76	91.74
5% Reichsanleihe	87.15	87.15
4% Reichsanleihe	87.15	87.15
...

Frankfurter Devisennotierungen	8.11.25	4.11.25
London-Ruf	4.84%	5.18%
London-Amsterd.	12.04%	12.04%
...

Ergänzung zum Kurszettel

4% Schatz-Anleihe	112.50	112.50
5% Schatz-Anleihe	108.75	108.75
...

Frankfurter Börse vom 4. November

Staatspapiere	8.11.25	4.11.25
10% Reichsanleihe	91.76	91.74
5% Reichsanleihe	87.15	87.15
4% Reichsanleihe	87.15	87.15
...

Industrie-Papiere	8.11.25	4.11.25
Aepha	68.75	68.25
Bayer	73.50	73.25
...

Die ausländischen Devisennotierungen stellen sich wie folgt: London 100 \$ 168.82, Paris 100 \$ 168.82, ...

★ Berlin, 4. Nov. (Funkpr.) Metallnotierungen. Elektrolyt Kupfer 139.50, Originalblei 235-240, ...

Preisfeststellungen im Berliner Metallhandel. Kupfer: November - bez., 124 B, 123.50 G; Dezember - bez., 125 B, 124.25 G; ...

Der Erfolg des Deutschen Kalzinatits im Oktober. Der Absatz der Deutschen Kalzinatits G. m. b. H. im Oktober 1925 beträgt 7.53.779 Doppelzentner Reinfalt.

Frankfurter Aktiennotierungen	8.11.25	4.11.25
Deutsche Bank	112.50	112.50
Bayer	73.50	73.25
...

Das, was Zwecke dieses rühmlichen Lebens zu verzeichnen, die gäbe ich lieber und fast gäbe ich lieber und in ihrer überweltlichen Daseinszeit bestände die ungeliebten, menschlichen Worte einer um das Geschick nach dem Tode schon wirklichen Schicksalen kommen. Dieses Drama ist ein tiefster menschlicher Schmerz, der das Bewußtsein einer gefühligen Menschheit nicht kennt; es ist unerschütterlich und unverwundbar wie die menschlichen Zusammenhänge des Schicksals. Wilhelm nicht wie die anderen Menschen bei diesem Wert nicht in empfindlichem Maße finden, aber in seinem Schicksal nimmt das neue Drama eine bedeutende Stelle ein.

Der Schluß des Dichters und das Drama in seiner künstlerischen Gestaltung haben eine hohe Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.

Wilhelm von Scholz:

Gedichte.

Im Herbst
 Sie ist erde, in Vergangenheit, in Zeit
 hinter alle Dinge in den Augen ein.
 Hinter jedem Schritte ist ein großer Schmerz
 über Gedanke ein tiefes Schicksal.
 Hinter jedem Schritte ist ein großer Schmerz
 über Gedanke ein tiefes Schicksal.
 Hinter jedem Schritte ist ein großer Schmerz
 über Gedanke ein tiefes Schicksal.

Frage.

Sie bist Sturm, der an dem Dach das Gaudes
 die Sande sich mahnend, brachten in der Nacht?
 Oder ist er, der alle Gründe allein
 und alle Gründe scheinbar macht, in mir?
 Sie bist Sturm, der an dem Dach das Gaudes
 die Sande sich mahnend, brachten in der Nacht?
 Oder ist er, der alle Gründe allein
 und alle Gründe scheinbar macht, in mir?

Der Altbund.

Was war? wo bin ich? Schweiß auf meiner Stirn
 poderses Berg — und kein Entinnen, Nacht —
 Grauen und Angst, die schweben — halt sie bergen
 den Berg zurück — er köhmetri:
 Siehst über mit — Traummacht töricht mich — Schreck
 erstickt mit Schrei und Stimme, läßt den Fuß
 einwärts in aufsteigenden Grund. Mein Auge
 nur leuchtet hell beim hellen Tag, nicht
 was mich gepackt hält — bis der Tag die Nacht
 von meinem Atem löst — und lautes Fall.
 lautlos und unklar in mein Entinnen,
 von tiefen Grund er aufsprang, fällt —

Gedichte

Adolf Hainich:
 Sie bist Sturm, der an dem Dach das Gaudes
 die Sande sich mahnend, brachten in der Nacht?
 Oder ist er, der alle Gründe allein
 und alle Gründe scheinbar macht, in mir?
 Sie bist Sturm, der an dem Dach das Gaudes
 die Sande sich mahnend, brachten in der Nacht?
 Oder ist er, der alle Gründe allein
 und alle Gründe scheinbar macht, in mir?

Begegnungen mit Rainer Maria Rilke.

Es ist ein wunderbares Schauspiel, das sich im Jahre 1902
 in Paris abspielte. Rainer Maria Rilke, der große
 Dichter, der große Dichter, der große Dichter.
 Es ist ein wunderbares Schauspiel, das sich im Jahre 1902
 in Paris abspielte. Rainer Maria Rilke, der große
 Dichter, der große Dichter, der große Dichter.

Der Dichter hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Der Dichter hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Der Dichter hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.

**Hermann Hesse:
 Vorrede eines Dichters zu seinen
 ausgewählten Werken**

Der Dichter hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Der Dichter hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Der Dichter hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.

Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.

Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.

Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.

Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.

Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.
 Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung. Die Dichtung hat eine große Bedeutung.

